

Tätigkeitsbericht des fünften Vorstands des Bezirksverbands Oberbayern der Piratenpartei Deutschland

Am 6.3. diesen Jahres fand im Giesinger Bahnhof in München der erste Bezirksparteitag diesen Jahres statt.

Eigentlich war nicht geplant, dass nun bereits im Herbst ein neuer Parteitag zu veranstalten ist. Wir hoffen auch, dass mit den Satzungsänderungsanträgen, die eventuell heute beschlossen werden, dies nur noch jährlich der Fall sein wird.

Ziemlich zu Beginn unserer Amtszeit haben wir ein Klausurwochenende durchgeführt, in dem wir unsere Ziele für das Jahr formuliert haben. Teilweise haben wir diese Ziele erreicht, teilweise nicht, teilweise sind wir auch noch weit davon entfernt.

unsere Agenda:

http://wiki.piratenpartei.de/BY:Bezirksverband_Oberbayern/F%C3%BCnfter_Vorstand/Agenda

Gestartet ist unsere Amtsperiode mit einer Hauruck-Aktion. Wir beschlossen einstimmig am Bezirksparteitag, die Bremer Piraten sowohl mit Manpower als auch mit Plakaten in ihrem Wahlkampf zu helfen. Moralisch war die Aktion ein voller Erfolg, finanziell und vom Zeitaufwand her sind wir uns dabei allerdings nicht mehr wirklich sicher. Der Aufwand um hier zu helfen, war immens und die Kosten um die Piraten und Tausende von Hartfaserplatten nach Bremen zu bringen waren sehr hoch. Im Nachhinein war es wahrscheinlich gerade zu Beginn unserer Amtszeit nicht von Vorteil, da wir uns so keine Zeit nehmen konnten, am Team zu feilen, sich kennen zu lernen und gemeinsame Ziele zu erarbeiten.

Es gab weiterhin auch noch Aktionen aus der vorherigen Amtszeit die bis dahin noch nicht abgeschlossen waren. Dies wäre zum einen das CoPirates-Projekt - das dann Ende März beendet war, und die immer noch laufende Aktion mit den Musikpiraten "Kinder wollen singen".

Ein wichtiger Punkt, den wir uns in der Agendasitzung setzten war die

Gründung einer Geschäftsstelle.

Die Planungen hierfür gingen voran, endeten jedoch meist an der direkten finanziellen Planung, da wir uns nicht sicher sein konnten, wie viel Geld nun vom Bund und wie viel Geld vom Land hinzugeschossen werden. Inzwischen ist der Landesverband von seiner zögerlichen Haltung zu Beginn der Suche abgekommen und ist auch selbst an einer Geschäftsstelle sehr interessiert. Die Planung geht also nun in die Richtung, daß der LV eine Geschäftsstelle in München eröffnet und der Bezirk dann als Untermieter mit einzieht. Angebote sind eingeholt worden, die Must-Have-Listen stehen ebenso wie grobe Finanzierungspläne, was es auf alle Fälle kosten wird. Gefunden wurde "unsere" Geschäftsstelle jedoch noch nicht. Hilfe haben wir hier auch vom Kreisverband und von Ron erhalten. Vielen Dank dafür!

Als dritten Punkt unserer Agenda hatten wir die Strukturen im BzV.: Wir hofften Ansprechpartner in möglichst vielen Wahlkreisen zu finden um ihnen die Vernetzung zu vereinfachen. Hier hatten wir auch unterschiedliche Ansichten, die nur schwer vereinbar waren und so kamen wir hier nicht gut voran. Glücklicherweise hat uns hierbei die Berlinwahl sehr geholfen, indem sie auch in bisher eher "weißen" Gebieten Piraten zu uns geführt hat. Doch ist hier sicherlich auch weiterhin noch sehr viel zu tun bis wir im Spätsommer/Herbst/Winter nächsten Jahres die Kandidaten für die Landtags/Bezirks, Europa und Bundestagswahlen aufstellen werden.

Als Selbstverständnis hatten wir uns gesetzt, das der Bezirksverband unterstützend für KVs und KV-lose Stammtische tätig wird, wenn dies benötigt wird, er sich jedoch nicht in die Kommunale Arbeit der Piratengruppen einmisch.

Das Hauptaugenmerk des Bezirksvorstands liegt auf den Landtags- und Bezirkstagswahlen 2013. Die Strukturen für die Wahlbezirke außerhalb der KVs wird die Hauptaufgabe für die kommenden Vorstände sein, Für weitere Aktionen werden wohl kaum weitere Ressourcen aufgetan werden können.

Es wurde außerdem noch ein Piratencamp in München organisiert, das jedoch nicht auf viel Interesse stieß - für die Politik auf Bezirksparlamentsebene (Nicht Stadtbezirk!) ist das Interesse wohl auch nicht sonderlich hoch.

Dafür war unser Sommerfest Ende August ein voller Erfolg. Es kamen viel mehr Piraten als wir erwartet hatten und es kamen auch Piraten, die wir bis dahin noch nie auf einer Bezirksveranstaltung begrüßen konnten. Das Fest dauerte an bis tief in die Nacht und wird sicherlich wiederholt werden!

Schlussendlich kann man sagen, dass bei uns ein gemischter Eindruck für das letzte halbe Jahr vorhanden ist. Es wurde einiges erreicht - auch die Mithilfe beim Volksbegehren gegen Studiengebühren hat uns Piraten hier sehr viel weiter gebracht. Einige der Ziele, die wir ursprünglich vorhatten zu erreichen, haben wir allerdings in der Hektik der letzten Monate aus dem Blick verloren, was nicht optimal war. Dies waren gerade eben die weiter oben genannten Ansprechpartner für die Wahlen 2013/14 und das Ansprechpartnertreffen der Stammtische. Auch die Aktion Kinder wollen singen ist in Oberbayern nach wie vor noch am laufen. Beim Agendasetting im April gingen wir allerdings auch noch nicht davon aus, dass wir nach einem halben Jahr Arbeit bereits Neuwahlen des Vorstandes haben würden.

Insgesamt haben wir unserer Meinung nach den Bezirk trotz Turbulenzen wie die Berlinwahl und der daraufhin folgende Mitglieder- und Aktivitätszuwachs weitergebracht. Hierbei haben wir lernen dürfen, dass es sehr viel Sinn macht, die Aufgabengebiete der einzelnen Vorstandsmitglieder klar zu strukturieren und auch teilweise gegeneinander abzugrenzen. Der Kommende Vorstand wird nun die Aufgabe haben, diese Strukturen weiter zu festigen und Initiativen der Mitglieder anzuregen und auch zu unterstützen.

Wir wünschen dem kommenden Vorstand bei seiner Arbeit viel Spaß und Erfolg und wünschen ein gutes Gelingen der Wahlvorbereitungen für die kommenden 6 Wahlen für Kreistage, Kommunalparlamente, Bezirkstag, Bundestag, Landtag und das Europaparlament.

Martin Krauß, Vorsitzender

Andreas Witte, stellv. Vorsitzender

Arnold Schiller, Beisitzer

Ronald Heinrich, Beisitzer